

5) Die Kosten des Einsammelns u. der Maikäfer werden von sämtlichen Grundbesitzern (incl. der Rittergüter und Herzoglichen Domainen) jedes Sammelbezirks gemeinschaftlich bestritten und nach Verhältnis des Ackerbesitzes (pro Morgen) aufgebracht.

6) Die Herren Polizeiverwalter haben nach beendigter Flugzeit der Maikäfer und spätestens bis zum 1. Juli d. J. der unterzeichneten Kreis-Direction Anzeige über die in ihren Bezirken gesammelten Mengen von Maikäfern einzureichen.

7) Wer sich bei der im Vorstehenden angeordneten Verteilung der Maikäfer saumselig zeigen sollte, wird auf Grund der eingangs angeführten Regierungs-Verordnung mit Geldbuße bis zu 10 Thln. oder verhältnismäßiger Gefängnisstrafe unnachlässig von uns bestraft werden.

Dessau, 28. April 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Dem Kellner Louis Fleischmann von hier ist der Besuch der Schankstätten in der Stadt Köthen und den derselben zunächst gelegenen Ortschaften Geuz, Elsdorf, Porst und Leipzig auf die Dauer eines Jahres — vom 29. April 1868 bis dahin 1869 — den Bestimmungen des Art. 84. des Polizei-Straf-Gesetzes gemäß, polizeilich untersagt worden.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir die Wirthe und Schankberechtigten darauf aufmerksam, daß wer von ihnen dem u. Fleischmann dennoch geistige Getränke verabreichen sollte, nach Art. 84. des Polizei-Straf-Gesetzes eine Geldstrafe von 1—5 Thlr. event. eine dem angemessene Gefängnisstrafe zu gewärtigen hat.

Köthen, 29. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — In Folge der vom 1. Mai c. im Gange der Züge auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn eintretenden Veränderungen werden von demselben Tage ab die nachbezeichneten anschließenden Posten cursiren:

- 1) die II. Personenpost von Köthen nach Aken:
aus Köthen Stadt 8 Uhr 30 Min. Abends,
per Köthen Bahnhof 8 Uhr 40/45 Min. Abends, nach Ankunft des Eisenbahnzuges aus Leipzig 8 Uhr 20 Min. Abends, in Aken 10 Uhr 12 Min. Abends;
- 2) die I. Personenpost von Gröbzig nach Köthen:
aus Gröbzig 4 Uhr 50 Min. früh,
in Köthen Bahnhof 6 Uhr 10/15 Min. früh, zum Anschluß an den Eisenbahnzug nach Leipzig 6 Uhr 30 Min. früh, in Köthen Stadt 6 Uhr 25 Min. früh;
- 3) die II. Personenpost von Köthen nach Gröbzig:
aus Köthen Stadt 7 Uhr 25 Min. Abends,
per Köthen Bahnhof 7 Uhr 35/40 Min. Abends, nach Ankunft des Eisenbahnzuges aus Leipzig 7 Uhr Abends, in Gröbzig 9 Uhr Abends;
- 4) die I. Personenpost von Kadegast nach Stumsdorf:
aus Kadegast 6 Uhr 30 Min. früh,
per Zörbig in Stumsdorf 7 Uhr 30 Min. früh, zum Anschluß an die Eisenbahnzüge nach Magdeburg 8 Uhr 5 Min. B. und nach Leipzig 8 Uhr 45 Min. B.;
- 5) die II. Personenpost von Stumsdorf nach Kadegast:
aus Stumsdorf 6 Uhr 50 Min. Abends, nach Ankunft der Eisenbahnzüge 6 Uhr 25 Min. Abends aus Leipzig und 6 Uhr 30 Min. Abends aus Magdeburg,
per Zörbig in Kadegast 7 Uhr 50 Min. Abends.

Magdeburg, 25. April 1868.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Brennholz-Versteigerung
im Gernroder Forste.

Dienstag, den 5. Mai c., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Forsthaufe „Sternhaus“ folgende Hölzer versteigert werden:

1) Im Bezirk Sternhaus diverse Windbruchhölzer, als:

a. in den Forstorten Dammersfeld und Schwarze Stamm, 2½ Rlstr. fichten Knippel, 101½ Rlstr. kiefern Knippel.

b. Zirlberg: 1 $\frac{1}{4}$ Rlstr. Kiefern Knippel.
 c. Brandholz: 1 Rlstr. Fichten Knippel,
 3 $\frac{1}{4}$ Rlstr. Kiefern Knippel,
 d. Schild und Fuchsberg: 7 $\frac{3}{4}$ Rlstr.
 Raubhölzer.

2) Am Haferfelde: 117 $\frac{3}{4}$ Schock Nadelholzhefte.

3) Im Kupferberge und Herrnberge: 26 $\frac{1}{2}$ Rlstr. und 3 $\frac{3}{4}$ Schock Windbruchhölzer.

Die Lage der Hölzer werden die Forstbeamten des Reviers näher bezeichnen.

Käufer haben im Termin ein Viertel der Kaufsumme anzuzahlen.

Harzgerode, 27. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.

Verlegung eines Holzverkaufstermins im Schieloer Reviere.

Der für den 2. Mai c. anberaumte Nutzholzverkaufs-Termin auf Forsthaus Wilhelms Hof wird hierdurch aufgehoben und auf

Montag, den 4. Mai c., Vorm. 9 Uhr,

verlegt.

Harzgerode, 28. April 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag ist am heutigen Tage in das Handelsregister Fol. 317. bewirkt worden:

Firma: G. Bracke & Comp. zu Dessau,
offene Handelsgesellschaft, errichtet am 23.
April c.

Inhaber: a. der Kaufmann Gustav Bracke,
b. der Apotheker Gustav Funke,
Beide hierselbst

Dessau, 24. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter B. c.

Öffentliche Ladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns Bernhard Bodenthal in Wörlitz am 22. Februar d. J. den Concurs eröffnet haben, setzen wir hiermit als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

Montag, den 8. Juni c.,

an und laden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den Gemeinschuldner und die Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Altermann, Vormittags 10 Uhr in Person oder durch einen Anhaltischen Rechtsanwalt zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, und über deren

Wahrheit und Rechtsbeständigkeit mit dem bestellten Curator und Contradictor, Herrn Rechtsanwalt Jacoby, über deren etwaige Vorzugsrechte und Priorität aber mit den betreffenden andern Gläubigern mündlich bis zum Schlusse zu verfahren. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

Dienstag, den 16. Juni c.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Concursmasse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Alle Schulden des zc. Bernhard Bodenthal werden hierdurch bei Vermeidung nochmaliger Zahlung angewiesen, das von ihnen Geschuldete nur an den Concurscurator oder an das unterzeichnete Gericht zu zahlen oder zu leisten.

Auswärtigen werden die hiesigen Rechtsanwälte Franke, Gast, Siegfried und Barthels zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 24. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das in hiesiger Züdenstraße unter Zahl 821. belegene, dem Fuhrmann Heinrich Berndt allhier gehörige Wohn- und Brauhaus mit Zubehör, namentlich einer Separationskabel, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt.

Das gesammte Grundstück ist mit 1 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf. Abgabe an die hiesige Kämmererei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 1750 Thlr. Ort.

abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

der 15. Mai d. J.

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigend, sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 4. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Lezius.



Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Maurermeister **Gottfried Träger** von hier gehörige, hier selbst in der Wasserstadt sub Nr. 19 b. zwischen Köppe und Müller belegene **Hausgrundstück** mit Hof, Hintergebäuden, Garten und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Rente von 2 Thlr. zu 7695 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 3. Juli c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Udermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfährigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefördert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 23. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das den **Gottfried Altendorf'schen Erben** zu Neundorf

zugehörige **Wohnhaus**, Gehöfte und Garten, an der Straße auf der Ecke neben Hartmann belegen, abgeschätzt auf 1065 Thlr., mit dazu gehöriger Hauskabel, taxirt zu 110 Thlr., wovon jährlich 2 Thlr. 15 Sgr. Rente und Grundsteuer, auch Abgaben an die Geistlichkeit zu Neundorf zu entrichten sind; hierdurch zur Subhastation gestellt und

der 14. Mai c.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im **Boigt'schen Gasthause** zu Neundorf Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch citirt, in diesem Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird.

Der Meistbietende hat zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 100 Thlr. in Anhaltischen oder Preussischen Kassenanweisungen zu erlegen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Insigel und Unterschrift ausgefertigt.

Güsten, 21. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 3. Mai, Vorm. 9 Uhr Hr. Archdiac. Poppe; um 10 Uhr Hr. Past. West; Nachm. Hr. Cand. Hoppe.

Am Bußtage Vorm. 9 Uhr Hr. Past. West; um 10 Uhr Hr. Superint. v. Rechenberg; Nachm. Hr. Diac. Meßel.

(Am Bußtage in der St. Johanniskirche Collecte für die Bibelgesellschaft.)

Amalienstifts-Kapelle.

Sonabend, den 2. Mai, Nachm. 2 Uhr Beichte zum evangelischen Abendmahl: Hr. Past. West.
(Vom 3. bis 16. Mai Amtswochen des Diaconus.)

St. Georgenkirche.

Sonabend, den 2. Mai, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 3. Mai, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Am Bußtage Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonabend, den 2. Mai, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 3. Mai, Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Mittwoch, den 6. Mai, Vorm. 9 Uhr Gottesdienst.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

5 Söhne, 3 Töchter.

Getrauet:

26 April. Der Schuhmachermeister **Heinrich Fischer** aus Meerane mit **Louise Pottin**.

Der Ziegelfreier **Christoph Mohs** mit **Margarethe Rückemeßer**.

Gestorben:

22. April. Der Königl. Preuß. Postdirector a. D. **Ludwig Wöpkle**, 84 J. 1 M. 6 T.

24. = Der Stellmacher **Leop. Rißschke**, 52 J. 9 M. 3 W.

24. April. Des ...
G ...
Des ...
Witt...

Verkauf

Ein Haus mit
Zubehör und ...
fragen beim
vor dem

Sonabend

Nachmittags 2 Uhr
hier selbst sub 39 b.
erst neu erbaute ...
und Geschäftsräume
Nichtgenutzte ...
„zum Schwan“ allh
kauf werden. Bedi
bekannt gemacht und
von 50 Thlr. sofort

Mein zu ...
gut mit 19 Morgen
und den nöthigen in
bestmöglichen Wirtsch
veränderungshalber
Donnerstag, den
Termin angelegt, t
halten werden wird.
Zeit in Augenschein g
Bedingungen werde
bekannt gemacht.

Eine in guter N
wird zu pachten ode
verkauft wollen in
der Expedition d.

Vermietungen

Eine Stube mit
oder eine Dame zu
Kerster Str

Im Teufelsbein
Nr. 34, ist eine dr
aus einer
Zubehör
bezug zu beziehen
D



24. April. Des Brinzl. Kakaian Heint. Richter Tochter,
Clara, 10 M. 3 L.
Des verstorb. Handelsmanns Friedr. Krosch's
Wittwe, Henriette, 72 J. 11 M. 6 L.

25. April. Der Böttcher Jos. Wagner aus Amberg, 47 J.
27. = Des Handarb. Fr. Schmidt Sohn, Franz,
2 J. 5 M. 6 L.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein Haus mit 7 heizbaren Stuben nebst allem
Zubehör und Garten ist zu verkaufen. Zu er-
fragen beim **Maurer Boas**
vor dem Leipziger Thore in Dessau.

Sonnabend, den 2. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr soll das in der Flößergasse
hier selbst sub 39 b. belegene, vor einigen Jahren
erst neu erbaute Haus, welches große Werkstatts-
und Geschäftsräumlichkeiten hat, jedoch auch für
Nichtgewerbetreibende passend ist, im Gasthose
„zum Schwan“ allhier öffentlich meistbietend ver-
kauft werden. Bedingungen werden im Termine
bekannt gemacht und hat der Ersteher eine Caution
von 50 Thlr. sofort zu erlegen.

Mein zu Groß-Kühnau gelegenes Rossathen-
gut mit 19 Morgen Garten, 9 $\frac{3}{4}$ Morgen Wiese
und den nöthigen in ganz gutem baulichen Stande
befindlichen Wirthschaftsgebäuden, beabsichtige ich
veränderungshalber zu verkaufen und habe dazu
Donnerstag, den 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr,
Termin angesetzt, welcher im Gute selbst abge-
halten werden wird. Das Grundstück kann jeder
Zeit in Augenschein genommen werden; die näheren
Bedingungen werden bei Eröffnung des Termins
bekannt gemacht.

Gottlieb Schneider
in Groß-Kühnau.

Eine in guter Nahrung befindliche Bäckerei
wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Selbst-
verkäufer wollen ihre Adressen unter **D. R.** in
der Expedition d. Bl. niederlegen.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine Stube mit Kammer ist an einen Herrn
oder eine Dame zum 1. Juli zu vermieten
Zerbster Straße Nr. 20., 2 Treppen.

Im Teutschebein'schen Hause, Zerbster Straße
Nr. 34., ist eine drei Treppen hoch gelegene Woh-
nung, aus einer Stube, zwei Kammern und
sonstigem Zubehör bestehend, zu vermieten und
Johanni zu beziehen.

Der Rechtsanwalt Siegfried.

Akazienstraße Nr. 1. ist die Unteretage
zum 1. October zu vermieten.

Eine freundliche Stube, nach dem Garten ge-
legen, ist sofort an einen Herrn zu vermieten
Fürstenstraße Nr. 19.

Hospitalstraße Nr. 14. ist sofort oder
zum 1. Juni eine meublirte Stube zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 7. in der Nähe
der Herzogl. Franzschule ist die größere Hälfte
der Oberetage zu vermieten und zum 1. Octo-
ber zu beziehen.

Eine geräumige Wohnung mit allem Zubehör
ist zum 1. Juli zu vermieten
Bacgasse Nr. 3c.

Zwei meublirte Stuben nebst Schlafcabinet
und Garten sind zum 1. Mai zu vermieten
Franzstraße Nr. 41.

In meinem neuerbauten Hause in der Haide-
straße sind eine Parterrewohnung und die Ober-
etage im Ganzen oder getheilt mit sonstigem Zu-
behör zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.
Fr. Wolf, Schlossermeister.

Verpachtung des Schützenhauses in Rötthen.

Das hiesige Schützenhaus soll auf 6 hinter-
einander folgende Jahre, vom 1. April 1869 an
bis dahin 1875, öffentlich meistbietend anderweit
verpachtet werden und ist zu diesem Behufe

auf den 18. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

Termin im hiesigen Schützenhause anberaumt,
wazu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen
werden, daß die Pachtbedingungen im Termine
bekannt gemacht, aber auch schon vorher im Ge-
schäftszimmer des Herrn C. Irmer hier selbst
eingesehen werden können.

Rötthen, 27. April 1868.

Der Vorstand der Schützengesellschaft.

W. Weißer.

Verkaufs-Anzeigen.

Eine fast neue Halbhaise, eine offene Droshle
und ein starker einspänniger Leiterwagen sind
zu verkaufen
Schloßstraße Nr. 8.



Die Cigarren- und Taback-Handlung

von

S. Schwabe am Markt,

zeigt den Empfang ihrer sämtlichen Neuheiten in Rauch-Requisiten von der Leipziger Messe hierdurch ergebenst an.

Großes Lager von Cigarrenspitzen
und Shag-Pfeifen, jeder Art empfiehlt billigst

S. Schwabe am Markt.

Cigaretten-Maschinen und Cigarrentödter in Neusilber, so wie Pariser Streichlichte, empfiehlt sehr billig

S. Schwabe am Markt.

Schnupftabacksdosen
von Horn und Schildpatt, sehr schön und dauerhaft empfiehlt

S. Schwabe.

La Real,
eine kräftige Cuba-Cigarre, à Mille 15 Thlr., das Dkd. 6 Sgr., empfiehlt als etwas vorzügliches im Geruch und Geschmack

S. Schwabe.

Blätter-Tabacke,

als: Varinas und Portorico, à 15 Sgr. und 10 Sgr. das Pfd. alte Waare, verkauft trotz der jetzt erhöhten Tabackpreise immer noch zum alten Preis

die Cigarren- und Taback-Handlung
von S. Schwabe am Markt.

Da jetzt mein Lager von Strohhüten für Herren und Damen, für Mädchen und Knaben, so wie Strohmützen für Kinder aufs Vollständigste sortirt ist, so empfehle ich dasselbe dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zu sehr billigen Preisen.

L. Osterland, Hoflieferant,
Salzgasse Nr. 8.

Mosel- und Rheinweine,
à 7½ und 10 Sgr., welche sich vorzüglich zu Bowlen eignen, so wie besten Raumburger Landwein, roth und blank, à Fl. 5 Sgr., der Anker von 44 Flaschen 6½ Thlr., hält am Lager und bestens empfohlen

S. E. Schöch.

Maitrant

aus frischen Kräutern empfiehlt die Flasche à 7½ und 10 Sgr.

S. E. Schöch.

Große gelbe, geschälte und grüne Erbsen, große Binsen und weiße Bohnen in feinsten Kochwaare billigt bei

S. E. Schöch.

Magdeburger Sauerkohl hält empfohlen

S. E. Schöch.

Reines süßes Pflaumenmüß empfiehlt billigst

S. E. Schöch.

Gute Speise- und Samenkartoffeln sind zu verkaufen.

Böhmische Gasse Nr. 23.

Son mehreren Silberbeständen u. Entbindungs-Schiffen prächig und vorzüglich begünstigt.



Chocoladen haben
woran Käufer zu
in Dessau
E. Gottsch
pichau bei

Echt orient.
Jede ist blend
à 20 Sgr. Bei
trag zurückgebl.

Theerete
Aromatische Man
Sledwasser
Schalen, à 2
Allein echt bei

Reine Widen
und Einzelnen sind

Ein halber Widen
billig zu verkaufen

„Ohne das die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Kochen!“

Von mehreren
u. Entbindungs-
n. Entbindungs-
Sittlichen präcisi-
und vorzüglich begünstigt.

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,

im Vacuum dargest. vom Apotheker **J. Paul Liebe** in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in $\frac{1}{2}$ Quart (233 Gr.)
Milch gelöst, giebt sofort

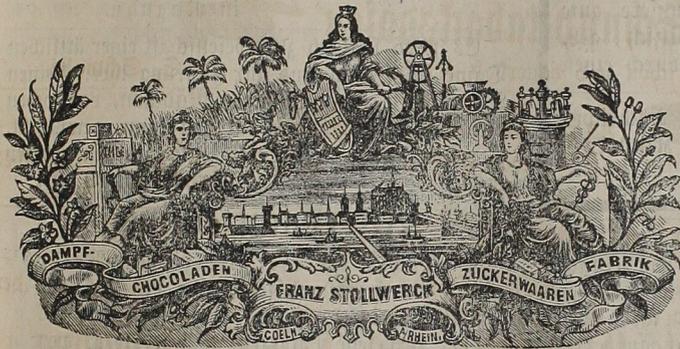
die berühmte **Liebig'sche Suppe,**

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Recon-
valescenten etc. Ein Flacon (à $\frac{1}{2}$ Pfund Z.-G.) mit Prospect, Ge-
brauchsanweisung und Analyse 12 Sgr.

Hauptlager für das Herzogthum Anhalt die homöopathische
Apothek in Dessau.

Durch alle Apotheken zu beziehen!

Analysirt und richtig befunden.
Dr. R. Ulbricht
in Charandt bei Dresden.



Die Dampf-Chocoladen-,
Bonbons- und Zuckerwaaren-
Fabrik von Franz Stollwerck,
Hoflieferant in Köln, beehrt sich
ihre auf der jüngsten Pariser Welt-
Ausstellung wiederholt preisgekrön-
ten Fabrikate ergebenst zu empfehlen.
Sämmtliche Waaren werden aus
den besten Rohproducten ohne jedes
fremdartige Surrogat bereitet, wo-
für die Fabrik jedem Consumenten
und Chemiker gegenüber Garantie
übernimmt. Sämmtliche Tafel-

Chocoladen haben volles Zollgewicht, sind versiegelt und tragen Preis und obige Fabrikmarke,
worauf Käufer zu achten belieben. Man findet die courantesten Sorten auf Lager
in Dessau bei **J. Schindewolf**, in Coswig bei **Carl Hildesheim**, in Gröbzig bei
E. Gottschalk, in Quellendorf bei **A. Reck**, in Maguhn bei **J. G. Zeitz**; in Rep-
pichau bei **Carl Busch**, in Zerbst bei **H. Hennig**.

Echt orient. Haarfärbungsmittel,

so gleich echt blond, braun oder schwarz färbend,
à 20 Sgr. Bei Nichtwirkung wird der Be-
trag zurückgezahlt.

Theerseife gegen alle Hautunreinigkeiten,
à 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Sgr.

Aromatische Mandelölseife, à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Gledwasser, vorzüglich anwendbar zum
Waschen von Glace-Hand-
schuhen, à 2 und 5 Sgr.

Allein echt bei **H. Römer**, Mittelstraße Nr. 2.
Carl Reinicke Wwe. in Zerbst.

Keine **Wicken** und **Widengerste** im Ganzen
und Einzelnen sind zu haben

Zerbster Straße Nr. 14.

Ein halber Wispel gute **Samentartoffeln** sind
billig zu verkaufen **Hospitalstraße** Nr. 37.

Böhmische Braunkohlen

prima Qualität

sind wieder am Kornhause zu haben, die Tonne
15 Sgr. 6 Pf., bei **Heinze & Comp.**

Bestellungen werden angenommen **Zerbster**
Straße Nr. 40. neben dem goldenen Ring,
1 Treppe.

Ein leichter einspänniger **Wagen** steht billig
zu verkaufen beim **Schmiedemeister A. Müller**
in **Maguhn**.

Ein flottes **Barbieregeschäft** in einer großen
Stadt **Anhalts** ist wegen Uebernahme eines and-
ern Geschäfts Seitens des Besitzers sofort zu
verkaufen. Näheres durch

Agent **Gerhard** in **Bernburg**.

Vermischte Anzeigen.

St. Johannis-Kirche.

Da das Comité für Ausschmückung der St. Johannis-Kirche die bisher zu diesem Zweck eingegangenen Beiträge in meine Hand gelegt hat, erlaube ich Diejenigen, die noch gesonnen sind, sich an diesem Liebeswerk zu betheiligen, resp. eine Beisteuer bereits zugesagt haben, ihre Gaben gefälligst mir direct zukommen zu lassen.

Zugleich bemerke ich, daß die mehrfach verbreitete Meinung, es würden für jetzt nur Beiträge von weiblichen Gemeindegliedern angenommen, die der Männer aber später besonders erbeten werden, eine irrthümliche ist.

Pastor West.

Heute gegen Mittag wurde unsere gute Mutter, Frau Leopoldine Kobitzsch, geb. Gast, von ihren langen Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

Theilnehmenden widmen diese Nachricht
die hinterbliebenen Kinder.
Dessau, 30. April 1868.

Statt besonderer Meldung.

Den am 25. April d. J. nach kurzem Krankenzustand erfolgten Tod der Frau Louise Ritze, geb. Roth, aus Dörmarsleben zeigen ihren fernen Verwandten und Freunden hierdurch an die tiefbetrübteten Hinterlassenen.
Dresden.

Berlinerische Feuer-Versicherungs-Anstalt,

gegründet 1812.

Nach dem Jahresberichte für 1867 war der Geschäftsstand am 31. December 1867 folgender:

im Jahre 1867 gezeichnete Versicherungen	Rthlr. 153,879,011.
Grundkapital	= 2,000,000.
Prämien- und Zinsen-Einnahme im Jahr 1866	= 323,081.
Prämien- und Kapital-Reserve	= 256,899.

Die Anstalt übernimmt fortgesetzt Versicherungen aller Art gegen Feuergefahr zu sehr billigen Prämien, bei denen niemals Nachzahlungen stattfinden können und erfüllt ihre Verbindlichkeiten mit bekannter, seit ihrem 55jährigen Bestehen vielfach bewährter Loyalität.

Nähere Auskunft ertheilen die unterzeichnete Haupt-Agentur und die betreffenden Herren Agenten

A. Labarre in Zerbst,
Ph. Schirmer, Kaufmann in Lindau,
Fr. Schmidt, Kaufmann in Rosslau,
Chr. Dorn, Zimmermeister in Coswig,
Th. Münzberg, Buchbindermeister in Dranien-
baum,
F. Schiele, Tapezirer in Ballenstedt,

W. Thierberg, Zimmermeister in Hohm,
C. Günther, Kaufmann in Bernburg,
H. Wiegand, Gastwirth in Nienburg a. S.,
B. Frank, Kornhändler in Sandersleben,
J. G. Hummel, Kaufmann in Rötzen,
L. Schillbach, Apotheker in Gröbzig,
C. Meier, Apotheker in Gernrode

und die Haupt-Agentur **F. W. Senn** in Dessau.

Allen lieben Freunden und Verwandten, die mir bei meinem Unglück ihre Theilnahme auf die herzlichste Weise bezeugten, insbesondere dem Herrn Kreisphysikus Dr. Mann, dem es unter Gottes Beistand durch seine unermüdete Sorgfalt gelungen ist, mich wieder herzustellen, fühle ich mich gedrungen, meinen innigsten Dank hierdurch auszusprechen.

Alten, 26. April 1868.

C. Schwarzlopf.

Ein Gärtner, dem sehr empfehlende Zeugnisse zur Seite stehen, und welcher schon mit Erfolg servirte, sucht eine passende Stellung.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch, der Lust hat, die Schmiedeprofession zu erlernen, kann entweder sogleich oder zu Johanni in die Lehre treten beim Schmiedemeister A. Müller in Raguhn.

Es wird sogleich zur Gesellschaft einer älteren Dame in Dessau und zur Führung ihrer kleinen Wirthschaft ein anständiges Mädchen, das kochen und das Dienstmädchen anleiten kann, gewünscht. Adressen unter Chiffre P. L. 4. werden erbeten in der Expedition d. Bl.

Ackerpachtzahlung.

Die Pächter des Bergholz'schen, Peters'schen, Wachsmuth'schen und des Ackers an der Rodobille, welche das am 1. April c. fällig gewesene Pachtgeld noch schulden, werden um schleunige Einzahlung desselben ersucht.

C. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Durch B
1867 auf

festgestellt w
Die Ausz

gegen Aushän
1864 datirt
dagegen mit

gegen Aushän
1861 datirt
gestempelt

so wie vom 1.
bei d

Dessau, 3

Die für

erlaubt sich,
Sonderheit u
Alle Co
auf's Schön
Mousselin- u
Baumw
geglättet
Terner

in Seide, W
Verfahren d
hierdurch Al
bedrucken la
Uebrig
namentlich a
so gut sie n
Blüthenfent
eingeliefert

Anhalt - Dessauische Landesbank.

Durch Beschluss unseres Verwaltungsrathes ist die **Dividende** für das Jahr 1867 auf

5¹/₄ Procent

festgestellt worden.

Die Auszahlung derselben erfolgt, und zwar mit

5¹/₄ Thalern

gegen Aushändigung des mit **grünem** Unterdruck versehenen, vom 1. Juli 1864 datirten Dividendenscheines pro 1867 unserer **neuen** Actien, dagegen mit

1³/₄ Thalern

gegen Aushändigung der mit **gelbem** Unterdruck versehenen, vom 31. März 1861 datirten Dividendenscheine Lit. A. und Lit. B. unserer **alten abgestempelten** Actien, vom 1. Mai d. J. ab

an unserer Kasse hierselbst,

so wie vom 1. Mai bis 1. Juni d. J.

bei den Herren **Rauff & Knorr** in Berlin,
- - - **Dingel & Bandelow** in Magdeburg,
- - - **H. C. Plaut** in Leipzig.

Dessau, 30. April 1868.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Ossent.

Die Färberei, Druckerei, Wasch- u. Appretir-Anstalt

von

H. Languth

in

Dessau,

Steinstraße Nr. 53.

erlaubt sich, ein geehrtes Publikum auf ihre in dies Fach einschlagende, mit der größten Sauberkeit und billigst ausgeführte Arbeiten ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Alle Sorten seidener, halbseidener, wollener und baumwollener Zeuge werden daselbst auf's Schönste gefärbt, Shawls, Tücher jeder Art, so wie halbseidene, wollene, seidene, Mouffelin- und Rattunfleider auf's Klarste gewaschen und appretirt.

Baumwollene Gardinen und Meublesstoffe werden auf's Beste gewaschen und geglättet.

Ferner erlaubt sich die Anstalt, auf die mit der Färberei verbundene

Druckerei

in Seide, Wolle und Baumwolle aufmerksam zu machen, mit dem Bemerkten, daß das Verfahren dabei nichts mit dem bisher angewandten Delbruck gemein hat. Damen können hierdurch Kleider, welche verwaschen und ausgebleicht sind, mit den schönsten Mustern bedrucken lassen.

Uebrigens werden alle in dies Geschäft einschlagenden Arbeiten, welche hier nicht namentlich aufzuführen sind, sondern sich erst beim Bedürfniß herausstellen, auf's Beste, so gut sie nur irgend Jemand zu liefern im Stande ist, und zur Zufriedenheit jedes Billigdenkenden besorgt, auch die Aufträge von außerhalb prompt ausgeführt. Für die eingelieferten Gegenstände wird 2 Jahr garantirt.

Die Vaterländische Sagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

deren Garantiemittel in dem Grundkapitale von einer Million Thaler, welches voll in Actien begeben ist und in dem Reservekapital von 22,690 Thalern bestehen, versichert zu billigen und festen Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann, sämtliche Boden-erzeugnisse, so wie Glasscheiben gegen Hagelschaden.

Die Entschädigungen werden prompt und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben ausgezahlt.

Nähere Auskunft unter Gratisbehändigung der Antrags-Formulare und Versicherungs-Bedingungen ertheilen bereitwilligst die Agenten

Herr Carl Krause in Wörlitz,
 = Franz Schwabe in Dranienbaum,
 = Alb. Richter in Dessau,
 = S. Rothschild in Dessau,
 = Fr. Brunner in Raguhn,
 = Leop. Schulze in Mosigkau,
 = Fr. Berg in Quellendorf,
 = Ferd. Hinze in Radegast,
 = N. Jonemann in Klein-Alsleben,
 = G. W. Nahrstedt in Rosslau,
 = Ch. Hünze in Coswig,
 = Friedr. Giese in Zerbst,
 = F. Düben in Lindau,

Herr J. Fürstenheim in Köthen,
 = G. Gottschalk in Gröbzig,
 = A. G. Reiter in Groß-Mühlungen,
 = Wilh. Schröder in Nienburg a. S.,
 = A. Hohmann daselbst,
 = G. A. Timm in Bernburg,
 = Julius Wachr in Bernburg,
 = F. Heinide in Güsten,
 = Wolff Breslauer in Sandersleben,
 = W. Möhring in Ballenstedt,
 = G. Meyer in Gernrode,
 = Ed. Bloch in Hoya,

so wie der

General-Agent **Amandus Pertz** in Dessau.

JANUS.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Errichtet am 1. Februar 1848.

Versicherungs-Bestand ultimo 1867:	
ca. 15,670 Personen mit	ca. Bco \mathcal{A} 25,135,000
Einnahme in 1867:	
an Prämien	870,000
an Zinsen	150,000
Reservefonds	3,500,000
Grund-Kapital	1,000,000
Bezahlte Sterbefälle:	
in 1867	412,110
im Ganzen	3,283,765

General-Agentur in Dessau bei

Amandus Pertz.

Handwerker-Fortbildungsschule.

Zur Theilnahme an dem neubegonnenen Cur-
 sус im Zeichenunterricht werden Anmeldungen
 nur noch

Sonntag, den 3. Mai c., Vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,
 in den Klassen der hiesigen Herzogl. Hand-
 schule entgegen genommen.

Dessau, 30. April 1868.

Der Vorstand
 der Handwerker-Fortbildungsschule.

20,000 Thlr., zahlbar ult. Juli d. J., sind
 zu verleihen. Näheres durch den
 Agent Gerhard in Bernburg.

Versendung der Karlsbader natürlichen Mineralwässer.

Die nicht selten an das Wunderbare grenzende Heilkraft
 des Mineralwassers von Karlsbad ist zu bekannt, als daß
 es noch nöthig wäre, selbes anzupreisen. Es ist dies eine
 durch die Erfahrung mehrerer Jahrhunderte erwiesene That-
 sache. Man gebraucht das versendete Karlsbader Wasser
 auf dieselbe Art zu Hause, wie an der Quelle selbst.
 Die gewöhnliche Dosis ist an jedem Morgen eine Flasche
 Mineralwasser, das man in Zwischenräumen von je 20
 Minuten entweder kalt oder erwärmt bei Bewegung im
 Freien, wenn es zulässig, oder zu Hause und nöthigen-
 falls im Bette genießt. Um die abführende Wirkung des
 versendeten Karlsbader Wassers zu verstärken, braucht man
 demselben nur einen Theelöffel voll Sprudelsalzes zuzu-
 setzen. Alle Bestellungen auf Mineralwasser, Sprudel-
 salz, Sprudelseife, werden pünktlich effectuirt durch die
 Depots in jeder größeren Stadt und direct durch die
 Brunnen-Versendungsdirection **Heinrich Mattoni**
 in Karlsbad (Böhmen).

Deutscher Turnverein.



Nächsten Sonnabend, den
 2. Mai c., findet eine Hauptver-
 sammlung, Behufs Besprechung der
 beabsichtigten Turnfahrt, Statt.
 Der Vorstand.

Zur gefälligen Notiz.

Franco-Adressen von den geehrten Herrschaften und Geschäftsherren nimmt entgegen, — zur **unentgeltlichen** Vermittlung von Stellungs- suchende der höhern sowohl, als auch der geringsten Branchen, — das Dienst-Nachweisungs- und Geschäfts-Vermittlungs-Comptoir von **F. Wieschke** in R^öthen.

NB. Stellungsuchende zahlen mäßiges Honorar.

F. W.

Freiburger Staats-Prämien-Anleihe.

Der Verkauf der Prämien-Obligationen ist von allen Regierungen des In- und Aus- landes gestattet.

Die Haupt-Gewinne betragen Francs
60,000, 50,000, 45,000, 40,000,
35,000, 32,000, 30,000, 25,000,
20,000, 18,000, 16,000, 15,000,
6000, 5000, 4000, 3000, 2000,
1000 u. s. w.

Beginn der Ziehung am 14. d. M.

Nur 2 Thaler

kostet ein wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gewinnelder u. amtliche Ziehungs- listen sende nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Unter meiner überall beliebten Glücks- Devise:

„Gottes Segen bei Cohn!“

habe allein meinen Interessenten in Deutsch- land die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, 125,000, 103,000, 100,000 und jüngst am 11. September schon wieder das grosse Loos von 50,000 Thaler ausbezahlt.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Bank- und Wechselgeschäft.

Die Mitglieder des Landwirthschaft- lichen Vereins zu Rosslau werden hier- durch ergebenst benachrichtigt, dass die nächste Versammlung auf Sonnabend, den 9. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr im Gasthof zum „Bären von Anhalt“ in Rosslau anberaumt ist.

Dessau, 30. April 1868.

Im Auftrage des Vorstandes:

Der Vereinssecretair W. Witting.

Landwirthschaftlicher Verein.

Dienstag, den 5. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, Versammlung des Quellendorf-Hins- dorfer landwirthschaftlichen Vereins im Gast- hof „zur Harmonie“ (bei Werther) in Quellendorf.

Tages-Ordnung:

- 1) Geschäftliche Mittheilung.
- 2) Welches Kalisalz ist zur Düngung das geeig- netste?
- 3) Vorschläge für die nächste Tages-Ordnung.
- 4) Warum bringen viele Wirthschaften ihren Besitzern statt Erträge nur Verlust?

Der Vorstand.

In meiner Restauration liegen täglich die Ziehungslisten der Königl. Sächs. Lotterie aus- Wilh. Schulze.

Morgen, Sonnabend, Karpfen (polnisch) bei G. Knoche.

Frisch marinirten Kal empfiehlt in und außer dem Hause die Restauration von Fr. Rusch.

Capelle.

Sonntag, den 3. Mai c., ladet zum Liebhaber-Theater und Ball ergebenst ein der Vorstand des dramat. Vereins.

Eisenbahn-Restaurations Coswig.

Sonntag, den 3. Mai,
großes

Extra-Militair-Concert,

ausgeführt von dem Regiments-Musikcorps des
Königl. Preuß. Inf.-Reg. Nr. 20., unter Leitung
des Königl. Musikmeisters Herrn Hofrod.

Programme an der Kasse.

Anfang Abends 7 Uhr.

Entrée à Person 5 Sgr.

Familien-Billets à 3 Sgr. sind bei Herrn
C. Menge zu haben.

Nach dem Concert Ball.

Dünger ist zu verkaufen
Flößergasse Nr. 31.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung
vom 23. April 1868.

Richter in der ersten und zweiten Verhandlung:
Kreisgerichts-Räthe Dr. Pannier, Ackermann,
Beck; in der dritten: Kreisgerichtsräthe Ackermann
und Beck, Hülfsrichter Auditeur Mohs.

Zweite Verhandlung gegen die Handarbeiter
Carl K., August H. und Gustav B. von hier wegen
Fälschung. Die Hauptverhandlung wurde nicht zu
Ende geführt, weil die Angeklagten neue, nicht so-
fort zu erweisende Umstände behaupteten, deren Er-
örterung für nöthig befunden wurde.

Dritte Verhandlung gegen den Tischlermeister
Eduard W. aus Mostkau wegen Beschädigung
fremden Eigenthums aus Rache und Bosheit.

Die Auszüglerin Dorothee Kohlberg in Mostkau
besaß einen Wachtelhund im Werthe von mindestens
3 Thalern, welcher derselben gegen Weihnachten v. J.
abhanden gekommen ist. Erst geraume Zeit nach-
her ist die Ursache seines Verschwindens entdeckt worden.
Die Hauswirthin der 2c. Kohlberg hörte nämlich,
wie sie erst später mitgetheilt, am 23. December v.
J. diesen Hund längere Zeit heftig winseln und
schreien. Endlich forschte sie der Ursache nach und
sah nun durch eine Ritze in der Planke, welche ihren Hof von dem des Angeklagten trennt,
daß der Letztere auf seinem Hofe den Hund heftig
mit einer Peitsche hieb. Die Ausgänge des Hofes
waren allenthalben verschlossen, so daß der Hund

nicht entkommen konnte. Während des Schlagens
wickelte sich die Schnur der Peitsche um den Hals
des Hundes, so daß derselbe nicht weiter laufen konnte,
und der Angeklagte holte nun eine Harke und schlug
mit mehreren heftigen Schlägen den Hund todt.

Der Angeklagte giebt zu, den Hund getödtet zu
haben, leugnet aber die Absicht der Tödtung. Er
will denselben in seiner Küche betroffen haben, wo
er einen Topf Wurstsuppe umgeworfen und aus
einem Kessel Wurstsuppe geleckt habe. Um ihn nun
für alle Zukunft aus seinem Gehöft zu verschrecken,
habe er ihn in den Hof gejagt und hier, etwa 5
Mal, mit einer Peitsche geschlagen. Hierbei habe
sich die Peitschenschnur im Schwanz des Thiers
verwickelt, er habe diesen loswickeln wollen, aber
nicht gewagt, den durch die Schläge wild geworde-
nen Hund mit der Hand anzugreifen und ihn daher
mit einer Harke festgehalten. Der Hund habe aber
in die Harke gebissen, und da der Angeklagte durch-
aus seine Peitsche habe wiederhaben wollen, habe er
mit der Harke, um den Hund zur Ruhe zu bringen,
geschlagen. Hiervon sei der Hund gestorben.

Der Staatsanwalt suchte dem gegenüber auszu-
führen, daß nach den Wahrnehmungen der Zeugin
eine wenigstens während der Mißhandlungen ent-
standene Absicht der Tödtung vorhanden gewesen
sein müsse, und beantragte eine Gefängnißstrafe von
14 Tagen.

Der Gerichtshof sprach jedoch eine vierwöchige
Gefängnißstrafe aus.

Entbindungs-Anzeige.

Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau
Emma, geb. Lagemann, von einem gesunden
Mädchen zeigt allen Freunden und Bekannten
hierdurch an

A. Jahn, Kreisgerichts-Assessor.

Jeßnitz, 30. April 1868.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Geh. Ober-Finanzrath u. Provin-
zial-Steuerdirector v. Jordan, Bureau-Vorsteher Walther
u. Kaufl. Neubauer a. Magdeburg, Oßermann u. Nau-
hardt a. Berlin, Krämer a. Zwenkau und Zimmer aus
Laferte.

Goldener Hirsch. Insp. Wille a. Glauchau. Kaufl.
Weißbach a. Berlin, Raßmann a. Halle u. Brückner aus
Bromberg.

Goldener Ring. Kaufl. Behrmann und Ahrend aus
Berlin, Caprano a. Bremen, Sonntag a. Quedlinburg,
Preuß a. Nordhausen, Hammer a. Barmen u. Lentz a.
Hamburg.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Er
Dienstag
Freitag
Schaltung bei an
für Köthen bei
für Bernburg bei
in Coswig bei

Anha

Nr. 68.

Die am 3. d.
der Engerlinge und

Auf Gr

(Nr. 31. der C

1) Die Beißer
besellen,
treffen, wer
und Gärten

Die L

kommen.

2) Die Herzog
jwangsmeiß
Gärten ist

3) Die Auffie
Polizeiern

4) Die Beißer
Perordnung
bis zu 10

Dessa

wird auf Antrag
und Ballenstedt aus

Dessau, 25.

Bekanntmach
May d. J. gelang
war.

